

Wir suchen eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Das Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) der Technischen Universität Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in.

Aufgabengebiet

Mitarbeit in Lehre u. Forschung (einschl. Projektarbeit) am Fachgebiet WIP zu ökonomischen Fragestellungen in den Bereichen Planung, Bereitstellung, Finanzierung, Leistungserstellung (Vertragsmodelle, PPP) und Regulierung in Infrastruktursektoren; mögliche sektorale Schwerpunkte: Verkehr, Energie, Abfall und Wasser; Analysen unter Rückgriff auf die Institution-, Industrie- und Wohlfahrtsökonomik.

Anforderungen

Erfolgreich abgeschlossenes Studium oder Promotion der Wirtschaftswissenschaften (VWL, Wirtschaftsingenieurwesen oder BWL); Kenntnisse der Institutionenökonomik und der anderen genannten Theoriebereiche sowie gute Englischkenntnisse werden erwartet.

Volle BAT Ila-Stelle für max. 5 Jahre (ggf. zur Promotion)

Die Vergütung erfolgt gemäß einer vollen BAT Ila-Stelle. Bei Nicht-Promovierten wird die Möglichkeit zur Promotion gegeben. Die Stelle ist auf 5 Jahre befristet.

Bewerbung, weitere Informationen

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 26.08.2010 an: TU Berlin, Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP), z.Hd. Christel Gölling, Sekr. H 33, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin. Bitte senden Sie die wesentlichen Bewerbungsunterlagen auch in elektronischer Form an tb@wip.tu-berlin.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Thorsten Beckers (tb@wip.tu-berlin.de Tel.-Nr. 030-314-23243). Informationen zum Fachgebiet Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP) und zu den von uns bearbeiteten Forschungsprojekten finden Sie auf unserer Homepage www.wip.tu-berlin.de.

Die TUB strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.